

vor einem Jahr

in Bildung

Ausbildungsabschluss bei Mercedes-Benz in Rastatt: 41 Auszubildende feiern bestandene Facharbeiterprüfung

(ddp direct) - Lebenslanges Lernen ist Ziel der Ausbildung

- Azubis schreiben kurzweiliges Roboterprogramm
- Ein Auszubildender für besondere Leistungen ausgezeichnet, acht weitere belobigt

Rastatt – 41 Auszubildende des Mercedes-Benz-Werks Rastatt haben in diesen Tagen ihre Ausbildung abgeschlossen. Bei einer Feierstunde im Werk nahmen sie ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Ausbildungsleiterin Manuela Rascher: „Die jungen Menschen können auf ihre Leistung stolz sein. Sie haben über mehrere Jahre Disziplin und Zielstrebigkeit an den Tag gelegt. Dabei haben sie nicht nur fachliche Kenntnisse erworben, sondern vielmehr auch die Fähigkeit zum ständigen Lernen. Dies in Eigeninitiative immer fortzuführen, darauf zielt unsere Ausbildung ab. Denn das ist heute der Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit.“

Ein schönes Beispiel für Eigeninitiative zeigten die Mechatroniker Sebastian Deck und Lukas Stürmlinger. Sie wendeten die frisch erworbenen Kenntnisse über Roboterprogrammierung sogleich spielerisch an und schrieben ein „Flaschenöffnungsprogramm“ für einen Industrieroboter. Unter dem Motto „aus Classic mach Medium“ ließen sie den Roboter eine Mineralwasserflasche öffnen und Wasser in ein Glas einschenken. Anschließend sorgten sie per millimetergenauer Programmierung dafür, dass der stählerne Kollege das Glas durch die Luft wirbelt, ohne auch nur einen Tropfen zu verschütten. Das Resultat dieses unterhaltsamen Schauspiels: Das Wasser verliert an Kohlensäure, und wenn der Roboter das Glas abstellt, perlt das zuvor stark sprudelnde Classic-Wasser nur noch leicht.

Großen Einsatz während der Ausbildung zeigten mehrere Azubis, die wegen guter Leistung belobigt wurden: Eine Auszeichnung bekam Maximilian Skerra, Elektroniker für Automatisierungstechnik. Belobigt wurde sein Ausbildungskollege Patrick Maier. Und auch bei den Industriemechanikern gab es Belobigungen, und zwar für Marc Fitterer und Cedric König.

Die Auszubildenden in Rastatt schlossen ihre Lehre in folgenden Berufen ab:
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik: Patrick Maier (Durmshheim), Patrick Mockert (Sinzheim), Maximilian Skerra (Achern)

Fertigungsmechaniker/in: Daniel Ambruster (Karlsruhe), Sven Basler (Lichtenau), Patrizio Castelluzzo (Gaggenau), Patrick Enczmann (Gaggenau), Sebastian Heck (Elchesheim-Illingen), Oliver Kachel (Rastatt), Sascha Kölmel (Durmshheim), Patrick Lannert (Rastatt), Tobias Schulz (Karlsruhe), Marco Siekmann (Gaggenau), Lukas Vasko (Muggensturm), Wladislaw Vogel (Rastatt), Dennis Weihrauch (Ottersweier), Timo Wessbecher (Au am Rhein), Ramon Wetzel (Wörth), Simone Weyna (Baden-Baden), Patrick Wientzek (Rastatt)
Industriemechaniker/in: Marc Fitterer (Elchesheim-Illingen), Sören Hellgoth (Rheinmünster), Cedric König (Rastatt), Dominik Laupp (Loffenau)

Kauffrau/mann für Bürokommunikation: Janine Merkel (Gaggenau), Anja Münster (Muggensturm)

Kraftfahrzeugmechatroniker/in: Johannes Arnold (Durmshheim), Marvin Bichler (Rastatt), Ebubekir Bulca (Sindelfingen), Ali Bulut (Rastatt), Igor Capurelovic (Steinmauern), Franziska Gründel (Gaggenau), Michael Meyer (Malsch), Monja Örtel (Loffenau)

Mechatroniker/in: Sebastian Deck (Elchesheim-Illingen), Markus Gerstner (Rheinstetten), Patrick Herzog (Hügelsheim), Thomas Stichnoth (Rheinstetten), Lukas Stürmlinger (Durmshheim)

Verfahrensmechaniker/in Beschichtungstechnik: Michael Heinze (Rastatt), David Kraft (Gaggenau)

Berufsausbildung im Werk Rastatt

Bei der Berufsausbildung im Mercedes-Benz-Werk wechseln sich Theorie und Praxis ab. Zusammen mit ihren Ausbildungsmeistern erarbeiten sich die Auszubildenden die fachlichen

Pressekontakt

Frau Marianne Ihring

Daimler AG

Email: [Kontakt aufnehmen](#)
Website: <http://www.daimler.com>
Telefon: +49 (0)711 17 77319

Schlagworte



Permanenter Link

<http://www.themenportal.de/bildung/ausbildung-mercedes-benz-in-rastatt-41-auszubildende-feiern-bestandene-facharbeiterpruefung-51865>

Inhalte im werkseigenen Ausbildungs- und Technologiezentrum. Diese Kenntnisse wenden sie bei Einsätzen im Betrieb an. Manuela Rascher: „Das fördert neben der fachlichen Entwicklung auch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team.“ Das Unternehmen legt großen Wert auf diese sozialen Fähigkeiten. Daher gehören zur Berufsausbildung auch Entwicklungsworkshops, bei denen die persönliche Entwicklung ebenso im Mittelpunkt steht wie Übungen zur Kommunikation und Arbeit in der Gruppe.

Das Werk Rastatt bietet folgende technische Berufsausbildungen an: Fertigungsmechaniker/in, Kfz-Mechatroniker/in und Mechatroniker/in. Im Verbund mit dem Standort Wörth ist darüber hinaus die Ausbildung Verfahrenstechniker/in Beschichtungstechnik möglich.

Duales Hochschulstudium

Das Werk bietet auch die Möglichkeit zum Dualen Hochschulstudium der Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau an. Dieses Studium verbindet die wissenschaftliche Arbeit an der Hochschule mit regelmäßigen Praxiseinsätzen im Werk Rastatt. Jedes der sechs Semester umfasst im Wechsel Theorie an der Studienakademie und Praxis in verschiedenen Daimler-Bereichen. Rascher: „Die Studenten lernen schon während des Studiums die Struktur, Aufgabenbereiche und Arbeitsabläufe verschiedener Bereiche im Unternehmen kennen. So sind sie nach ihrem Abschluss optimal auf das Berufsleben vorbereitet.“

Derzeit sind in Rastatt 220 Azubis beschäftigt und 17 Studenten des Dualen Hochschulstudiums. Weitere 51 Auszubildende starten im September 2010 ihre Ausbildung, zum 1. Oktober 2010 nehmen vier Studenten ihr Duales Studium auf. Bewerbungen sowohl für den im September 2011 beginnenden Ausbildungsjahrgang als auch für das Studium an der Dualen Hochschule ab Oktober 2011 können jetzt online eingereicht werden. Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu den Ausbildungsberufen sowie zum Dualen Hochschulstudiengang finden Sie im Internet unter <http://career.daimler.de/ausbildung>.